

SchreibRÄUME

MAGAZIN FÜR JOURNAL WRITING, TAGEBUCH & MEMOIR

Call for Papers

Mit dem Magazin **SchreibRÄUME** wollen wir dazu beitragen, die Journal Writing Community, d.h. SchreibtrainerInnen, WissenschaftlerInnen, GruppenleiterInnen, AutorInnen, Schreibcoaches und Schreibende zu vernetzen, zu inspirieren und zu informieren.

<https://verlag-punktgenau.at/produkt/schreibraeume/>

In unserer komplexen, digitalen und schneller werdenden Welt beobachten wir ein wachsendes Bedürfnis nach Räumen der Reflexion, der Verarbeitung, der Ruhe, des Rückzugs, des Wachstums und auch der Begegnung. Schreiben im Tagebuch, im Journal oder Memoir kann all diese Räume bieten. Wir wollen mit unseren AutorInnen nicht nur erkunden, welche Möglichkeiten die vielen Spielräume des Schreibens bieten, sondern seine Vorteile auch über Fachkreise hinaus bekannter machen. Wir wollen das Schreiben in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern fördern und dazu beitragen, dass unsere KlientInnen, PatientInnen, TeilnehmerInnen in Zukunft noch stärker vom Schreiben profitieren und es als kreative Methode der persönlichen Entwicklung nutzen können.

Das Thema des zweiten Heftes (Sept 2020) lautet **Schreiben und Körper**

Illustratorin des zweiten Heftes: Regine Mai

Schreibende brauchen ihren Körper, am offensichtlichsten ihre Hand, ihren Arm, ihre Muskeln, die dafür sorgen, dass routinierte Bewegungen Buchstaben aufs Papier bringen können. Das limbische System beeinflusst das Schreiben: Stimmung, körperliches Befinden, Hunger, Durst, Wohlbehagen, Stress, Schmerz oder Freude, Enttäuschung oder Begeisterung haben Einfluss darauf, ob und wie wir Themen schreibend angehen. Man könnte sagen: Ohne Körper wären wir nicht von dieser Welt.

Unser Leib ist unser Interface. Wir nehmen die Umgebung, darunter auch andere Menschen, über unsere Sinne wahr und wir interpretieren sie. Die Poesietherapie spricht vom Menschen als einem bio-psycho-sozialen Wesen, das nie unabhängig vom inneren und äußeren Kontext leben kann. Alle unsere Interpretationen hängen von unseren Körpern ab, wie wir schnell erkennen, wenn wir uns abwechselnd in die Welt eines Topmodels, eines Kriegsversehrten, einer Kleinwüchsigen oder eines chronisch Kranken versetzen.

- Was bedeutet der eigene Körper für die, die schreiben?
- Welche Texte haben Ihr Selbstbild, Ihr Körperbild beeinflusst?
- Welche Beziehung haben wir selbst oder unsere KlientInnen zu unserem Körper und wie schreiben wir über ihn?
- Wie gehen wir mit Krankheit und Gesundheit um?
- Wie schreiben wir über Krankheit und Gesundheit?
Manche halten das Leid aus ihren Veröffentlichungen am liebsten fern (Nin), andere bloggen über ihre Krebserkrankung (Herrndorf) und lassen die Öffentlichkeit teilhaben. Was funktioniert für wen?

Viele Studien belegen inzwischen, dass expressives Schreiben Leid lindern kann – sowohl psychisch wie physisch. Welche Ansätze haben sich in der Praxis bewährt? Gibt es Unterschiede bei Männern und Frauen? Spielt es beim Schreiben eine Rolle, um welche Krankheit mit welcher Prognose es sich handelt? Welche Textarten sind besonders hilfreich? Wie korrespondieren Menschen eigentlich effektiv, lyrisch, humorvoll oder unterhaltsam mit ihrem Körper? Vielleicht haben Sie selbst über sich und Ihre Gesundheit,

<https://verlag-punktgenau.at/produkt/schreibraeume/>

Ihr Befinden, Ihre Sexualität, ein Gedicht geschrieben, eine Kurzgeschichte, einen Essay?

Körper und Schreiben – diese Verbindung bietet eine Myriade von Themen, von denen viele in diesem Brainstorming noch nicht genannt sind: Mindfulness, Achtsamkeit, Yoga und Schreiben, Tanzen oder Wandern, Gehen und Schreiben, so viele Einsatzgebiete, so viele Fragen und Antworten. Scheuen Sie sich nicht, angeregt vom Thema Körper und Schreiben, auf neue, ungewöhnliche Ideen zu kommen und sie uns zu schicken! Wir sind gespannt auf Ihre Zugänge und freuen uns auf Ihre Abstracts.

In folgenden **Rubriken** können Artikel im Dateiformat DOC/ **unformatiert** (!) eingereicht werden:

- Essays oder Fachartikel zu Methoden und Techniken des Journal Writing (max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Interviews mit ExpertInnen (max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Erfahrungsberichte und Austausch (max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Rezensionen/ Buchempfehlungen (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Texte aus der Praxis – Gedichte, Kurzgeschichten, etc.

Wir bitten um (an)sprechende Überschriften. Für Fachartikel bitte eine wissenschaftliche Unterüberschrift hinzufügen. Bitte verfassen Sie für Ihren Beitrag einen Einleitungsabsatz zur LeserInnenorientierung. Für jeden Beitrag brauchen wir pro Seite ein bis zwei Zwischenüberschriften (z.B. bei einer Beitragslänge von 15.000 Zeichen zehn Zwischenüberschriften).

Gerne können auch Artikel eingereicht werden, die nicht zum aktuellen Call passen, aber für spätere Hefte berücksichtigt werden können. Eingereichte Artikel dürfen noch nicht anderweitig veröffentlicht sein. Die AutorInnen bekommen ein Belegexemplar. Der Beitrag darf sechs Monate lang nicht anderweitig publiziert werden. Danach bitte unter Angabe der Erstveröffentlichung im Magazin.

AutorInnenfoto: Bitte nur Fotos mit einer Datengröße von mindestens 3 MB (bzw. 300 dpi, benötigte Seitenlänge in Pixel: ca. 2500 px) und Angabe der Fotocredits.

AutorInnenbio: Bitte max. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen

Deadlines:

Die *Deadline für Abstracts* für das zweite Heft ist 1.3.2020.

Die Herausgeberinnen geben bis 21.3. 2020 Rückmeldung, welche Beiträge angenommen wurden.

Deadline für die fertigen Beiträge ist 1.5.2020.

Alle Autorinnen und Autoren eingereicherter Artikel erklären sich bereit, das Peer-Review-Verfahren für die SchreibRÄUME zu unterstützen. Review findet vom 01.05.2020 bis zum 21.05.2020 statt.

Redaktionsschluss für die überarbeiteten Beiträge ist 10.06.2020.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge: redaktion@schreibraeume-magazin.at

Für **entgeltliche Werbeeinschaltungen** wenden Sie sich bitte an die Verlegerin Andrea Schiffer:

magazin@verlag-punktgenau.at

Preise siehe Mediadaten https://verlag-punktgenau.at/wp-content/uploads/mediadaten_schreibraeume.pdf

Join the Community - **Lehrgang Journal Writing Methoden 2020/21 für TherapeutInnen, Coaches & LeiterInnen von Fokusgruppen:** Selbstheilung fördern durch Schreiben -- die innovative Weiterbildung.

<https://writersstudio.at/journalwritingtherapy.php>

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Birgit Schreiber & Mag. Johanna Vedral

redaktion@schreibraeume-magazin.at

Verlegerin Andrea Schiffer: magazin@verlag-punktgenau.at

<https://verlag-punktgenau.at/produkt/schreibraeume/>